



Coburg Stadt und Land aktiv GmbH - Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

Per Mail

Ihr Ansprechpartner:  
**Silvan Zapf**

Telefon: + 49 (0) 9561 514-414  
Telefax: + 49 (0) 9561 514-89-414  
silvan.zapf@region-coburg.de

Unser Zeichen: sz

Datum: 06.12.2017

## Zusammenfassung 4. Aktivforum Regionales Wanderwegemanagement

### Tagesordnung:

#### TOP 1 Rückblick

#### TOP 2 Vorstellung des Projektbüros Knoll zur Wegeerfassung und dem Konzept

#### TOP 3 Weiteres Vorgehen

Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hat am 06.11.2017 zum vierten Aktivforum Regionales Wanderwegemanagement am 29.11.2017 eingeladen um den beteiligten Akteuren einen Überblick über die Aktivitäten seit dem letzten Aktivforum zu geben, das Projektbüro Knoll vorzustellen und das weitere Vorgehen anzusprechen. Die Einladung erging an alle Kommunen des Landkreises, die Stadt Coburg, Wander- und Natursportvereine in der Region, den Naturschutz des Landkreises Coburg, den Bayerischen Staatsforst Coburg sowie den Tourismusverein Coburg.Rennsteig, die Initiative Rodachtal und die Wegewarte der Region.

### TOP 1 – Rückblick

- LAG Manager Tobias Gruber begrüßt alle Anwesenden, dankt den Wegewarten für ihr Engagement im Rahmen der Wegewartausbildung im September 2017 und erläutert den Inhalt dieses Aktivforums. Er stellt die TOPs kurz vor, die im heutigen Aktivforum besprochen werden sollen (vgl. Präsentation im Anhang).
- Herr Gruber umreist kurz den bisherigen Verlauf des Projektes seit dem letzten Aktivforum und erläutert die zeitliche Verzögerung, die u.a. auf die fast 6-monatige Prüfung des LEADER-Antrages durch die Förderstelle zurückzuführen ist. Der Zuwendungsbescheid wurde Mitte August erteilt, erst ab diesem Zeitpunkt durften Maßnahmen begonnen werden.

---

#### Adresse:

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH  
Lauterer Straße 60 - 96450 Coburg

#### Geschäftsstelle:

Landratsamt Coburg, 1. Stock, Zimmer 417-419

#### Geschäftsführer:

Stefan Hinterleitner

#### Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Landrat Michael Busch

#### Registergericht:

Coburg, HRB 4805

#### St.-Nr.:

212/123/00451

#### Bankverbindung:

Sparkasse Coburg – Lichtenfels

BIC BYLADEM 1COB IBAN DE91 7835 0000 0040 2559 52

VR-Bank Coburg eG

BIC GENODEF 1COS IBAN DE63 7836 0000 0007 1600 03

- Die Projektbausteine wurden ausgeschrieben und vergeben. Die anfallenden Kosten liegen im Rahmen des vor der Antragstellung im Aktivforum vorgestellten Projektbudgets. Für die Ausbildung der Wegewarte konnten Gelder aus dem Kleinprojektfonds LEADER gewonnen werden. Gruber erläutert kurz die Projektbausteine inhaltlich: (1) Planung und Konzept, (2) Software, (3) Ausbildung von Wegewarten, (4) Bereitstellung und Datenübergabe der Initiative Rodachtal.
- Im Rahmen des Projektbausteins „Software“ ist eine Schulung der Wegewarte im Umgang mit der Software und hinsichtlich der mobilen, digitalen Erfassung von Wegen und Schildpunkten geplant (vss. Februar/ März 2018). Eine Schulung zur Nutzung und Einbindung der Software für touristische Zwecke soll für Mitarbeiter der Tourismusregion, Initiative Rodachtal u. ä. im Zeitraum März/ April 2018 stattfinden.
- Weiterhin stellt Herr Gruber die bereits erfassten, in der Region vorhandenen Beschilderungs- und Markierungsmethoden vor. Für eine qualitative Ausschilderung und gute Orientierung im Wegenetz sollte man sich auf ein einheitliches System für Stadt und Landkreis einigen sollte. Nur so ist eine sinnvolle gemeinsame Beschaffung und Förderung des Schildmaterials möglich.

## **TOP 2 – Vorstellung des Projektbüros Knoll**

- Herr Knoll stellt das Projektbüro Knoll (PBK) vor. Er erläutert anhand seiner Präsentation den Umfang des Projektes im Rahmen des Projektbausteins „Konzept & Planung“ und betont, dass ein gemeinsam abgestimmtes Vorgehen bei der Erfassung, konzeptionellen Überarbeitung und Ausschilderung des Wegenetzes ausschlaggebend für ein erfolgreiches Projekt und eine qualitative Wanderregion sind. Dazu zählt die abgestimmte Zusammenarbeit sowohl mit den einzelnen Kommunen und Akteuren als auch mit den Auftragnehmern der Projektbausteine (2) Software und (4) Bereitstellung und Datenübergabe der Initiative Rodachtal.
- Um den Zeitplan einhalten zu können ist es wichtig feste Ansprechpartner (bei Kommunen, Vereinen, Naturschutz u. ä) zu haben und dass Fristen von allen Akteuren eingehalten werden
- Die ersten Schritte im Rahmen der „Analyse der Ist-Situation“ und Vordigitalisierung des Wegenetzes sind bereits zum Großteil abgeschlossen.
- Herr Knoll erläutert den weiteren Verlauf welcher an die Vordigitalisierung anschließt:
  1. Auf der Basis der Vordigitalisierung wird durch PBK eine 1. Korrekturkarte erstellt und an die zuständigen Akteure geschickt. Diese sollen in der Karte bestehende Wegeführungen prüfen, überflüssige Wege streichen und **nötige**, neue Wege/Verbindungen eintragen und zurückschicken
  2. Der Rücklauf wird eingearbeitet und eine zweite Korrekturkarte erstellt. Die zuständigen Akteure prüfen die eingearbeiteten Änderungen.
- Sind alle finalen Arbeitskarten erstellt (Kommunen östlicher Landkreis, Initiative Rodachtal, Thüringerwald Verein, WSV Lautertal etc.) folgt der Vorentwurf des Wegenetzes. Auf

Grundlage der finalen Arbeitskarten wird das gesamte regionale Wegenetz auf Verschlinkungen (nicht mehr genutzte Wege), nötige neue Verbindung (sinnvolle Streckenergänzung) und Wege geprüft. Anschließend erfolgt die Erfassung im Gelände durch PBK in Abstimmung mit den Akteuren vor Ort.

- Herr Knoll gibt an, dass Termine und Absprachen nach Bedarf vereinbart und abgehalten werden.
- Ein weiterer Projektbestandteil ist die Prüfung von Wegen zur Vorbereitung einer Zertifizierung zum Qualitätswanderweg
- Herr Dressel fragt nach, nach welchen Kriterien die Prüfung erfolgt. Herr Knoll erklärt, dass diese nach den Kriterien „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erfolgt.
- Herr Gruber ergänzt, dass auch im Hinblick auf die touristische Vermarktung des Weges nur eine Zertifizierung nach den Standards des Dt. Wanderverbandes Sinn macht, da vergleichbare Zertifikate (z. B. des Dt. Wanderinstituts) bei den Tourismusmarketing-Organisationen (TV Franken etc.) und den Gästen weniger Gewicht haben. Ein nächster Projektbaustein ist die Beschilderungsplanung für das spätere Layout und die darauf enthaltenen Daten. Es wird zu Abschluss vom Projektbüro Knoll eine reelle Kostenschätzung zur Beschilderung erstellt.
- Den Abschluss bildet die Übernahme aller Daten in die Outdooractive Software um daraus Touren zu erstellen sowie Standorte (POI, Möblierung etc.), Datenblätter und Bilddaten nachlesen zu können.
- Abschließend veranschaulicht Herr Knoll den Projektablaufplan.

### **TOP 3 – Weiteres Vorgehen**

- Im letzten Punkt der Tagesordnung gibt Herr Gruber eine Übersicht über das weitere Vorgehen, abhängig von der Vor- und Zuarbeit aller Beteiligten.
- Nach jetzigem Stand wird eine Antragstellung zur Beschilderung für 2018 als realistisch angesehen.
- Herr Knoll gibt hier noch einmal zu beachten, dass die von ihm genannte Zeitschätzung als realistisch anzusehen ist, wenn die genannten Kontaktpersonen erreichbar sind und zeitnah Feedback erfolgt.

### **Weitere Fragen und Anmerkungen**

- Björn Friedrich fragt ob die Nummern der Schildstandorte auch als Rettungspunkte für die Meldung bei Rettungsdiensten verwendet werden kann?

- ❖ Herr Knoll bestätigt dies, es könnte auch für die Rettungskette Forst mit aufgenommen werden (Beschilderung)
- Herr Mages fragt nach von wem Pfahlnummern vergeben werden, da die Initiative Rodachtal schon Nummern hat.
  - ❖ Die Standortkoordinaten vergibt Herr Knoll, dies sind in erster Linie reine Koordinaten um einen Punkt im GPS zu verknüpfen, so dass man diese immer genau zuordnen kann. Gruber ergänzt, dass bei der Vergabe von neuen Pfahlstandortnummern die bereits bestehende Systematik berücksichtigt wird (Initiative Rodachtal)
- Karsten Hartleb fragt nach, ab wann man sich Gedanken über das bestehende, lokale Wegenetz und ggf. Neuausweisungen Gedanken machen müsste.
  - ❖ Herr Knoll gibt als Zeitraum für diesen Schritt im Rahmen der 1. Korrekturkarte Februar/ März 2018 an.
- Brigitta Schönhöfer erkundigt sich ab wann die Wegewarte für eine Wegeerfassung aktiv werden sollen?
  - ❖ Herr Gruber erläutert, dass die Wegewarte als „Experten“ für ihre Reviere und lokalen Wegeabschnitte in die Planung und Abstimmung mit den Kommunen und PBK vor der Ersterfassung einbezogen werden sollen. Die Ersterfassung der Wege selbst erfolgt durch das PBK.

Außerdem können die Wegewarte an der Schulung zum Umgang mit der Software und zur digitalen Erfassung von Wegen und Schildpunkten über Smartphones teilnehmen. Diese soll die Wegepflege erleichtern, da Änderungen oder Mängel direkt vor Ort festgehalten und in die Datenbank eingetragen werden können. Die Verwendung der Software ist natürlich für die Wegewarte nicht verpflichtend.

- Dietmar Jänsch fragt ob Wege-/ Info-Tafeln mit eingeplant sind?
  - ❖ Herr Gruber erläutert, dass sinnvolle Standorte für solche Übersichtstafeln bei der Wegeerfassung und Beschilderungsplanung mit aufgenommen werden können. Die Anschaffung kann auch im Rahmen eines Folgeprojektes gefördert werden.
- Dietmar Jänsch fragt weiter, ob auch Parkplätze mit aufgenommen werden können.

Herr Gruber erläutert, dass auch Wanderparkplätze im Rahmen der Ersterfassung als POI mit aufgenommen werden können. Die Einrichtung von Parkplätzen ist im Rahmen dieses Projektes nicht möglich. Tobias Gruber weist abschließend darauf hin,

- dass momentan auf konkrete Terminvorschläge des Softwareanbieters Outdooractive für die Schulung der Wegewarte und Touristiker gewartet wird.
- dass auch weiterhin neue Interessenten für eine Wegewartausbildung an die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH gemeldet werden können.
- dass prioritär die Wege, die in dieser konzeptionellen Phase eingebracht werden bei der späteren Förderung der Anschaffung von Beschilderungsmaterial berücksichtigt werden
- Herr Gruber bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden für ihr Kommen und die Aufmerksamkeit.

LEADER-Manager Tobias Gruber schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Coburg, 30.11.2017

Tobias Gruber  
LAG-Management  
LEADER-Region Coburger Land

Silvan Zapf  
Projektmanager  
Regionalmanagement Coburger Land

**Anlagen:**

- Präsentation Regionales Wanderwegemanagement
- Teilnehmerliste



## 4. Aktivforum

**Datum: 29.11.2017**

**Ort: Coburg, Landratsamt E30**

	Institution	Titel	Anrede	Vorname	Name
1	Gemeinde Rödental - AK Tourismus		Frau		Böhnel
2	Initiative Rodachtal Regionswegewart		Herr	Hendrik	Dressel
5	Stadt Seßlach - Wegewart		Herr	Bernhard	Fischer
6	Gemeinde Lautertal - Wegewart		Herr	Ullrich	Flurschütz
7	Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.		Frau	Laura	Frank
8	Gemeinde Meeder - Wegewart		Herr	Björn	Friedrich
10	Stadt Neustadt b. Coburg - Wegewart (Bergfreunde 70)		Herr	Rainer	Goebel
11	Gemeinde Weitramsdorf		Herr	Stefan	Hagen
12	Gemeinde Weitramsdorf - Wegewart		Herr	Karsten	Hartleb
13	Gemeinde Ebersdorf b. Coburg	2. Bgm.	Herr	Joachim	Hassel
14	Gemeinde Untersiemau - Wegewart		Herr	Bernd	Heil
15	Stadt Neustadt b. Coburg		Herr	Rolf	Höfner
16	Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V.		Herr	Markus	Hoßfeld
17	Stadt Neustadt b. Coburg		Frau	Nadine	Irmsch
18	Gemeinde Meeder / Bad Rodach - Wegewart		Herr	Ditmar	Jänsch
19	Gemeinde Untersiemau		Herr	Steffen	Kropp
20	Th. Wald Verein Coburg - Wegewart		Herr	Horst	Lisczyk
21	Th. Wald Verein Coburg - Wegewart		Frau	Regina	Lisczyk

22	Gemeinde Ahorn - Wegewart		Herr	Rudi	Mages
24	Stadt Bad Rodach - Wegewart		Herr	Konrad	Moser
25	Initiative Rodachtal		Herr	Frank	Neumann
30	Gemeinde Ahorn		Herr	Rainer	Scholz
31	Gemeinde Rödental		Herr	Michael	Scholz
32	Th. Wald Verein Coburg - Wegewart		Herr	Hans	Schönhärl
33	Bayerische Staatsforsten		Herr	Albert	Schrenker
34	Th. Wald Verein Coburg		Herr	Dieter	Schubert
35	Gemeinde Ebersdorf b. Coburg - Wegewart		Herr	Hartmut	Seiler
36	Stadt Seßlach - Wegewart		Herr	Wilfried	Steinert
37	Gemeinde Lautertal - Wegewart		Herr	Markus	Süße
38	Gemeinde Itzgrund	1. Bgm.	Herr	Werner	Thomas
40	Stadt Bad Rodach - Wegewart		Herr	Arthur	Veth
41	Th. Wald Verein Coburg		Herr	Helmut	Völk
42	Th. Wald Verein Coburg		Herr	Roland	Weiß
44	Stadt Neustadt b. Coburg - Wegewart (OGV Fürth am Berg)		Frau	Marina	Zarske
45	SV Tambach		Herr	Ingo	Treubert
46	Th. Wald Verein Coburg		Frau	Bitta	Schönhöfer
47	Stadt Neustadt b. Coburg – Wegewart (OGV Fürth am Berg)		Herr	Wolfgang	Zarske